

## Alpenland-Krippe (Mod. 2)

([www.selbst.de](http://www.selbst.de))

Die Krippe ist bis ins letzte Detail liebevoll gearbeitet: Das Ungerade, Unebene macht den Charme und die Faszination der Alpenland-Krippe aus.



Übertragen Sie die Form der Grundplatte von unserem [Bauplan](#). Mit der Stichsäge ausschneiden.



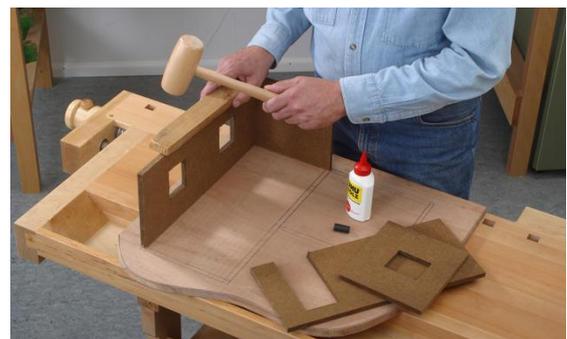
Als nächstes zeichnen Sie die Lage der Wände mit Bleistift und Winkel auf der Grundplatte ein.

Die Seitenwände mit Tür und Fenster aus Weichfaserplatte mit Hilfe eine Stahllineals ausschneiden.



Zur zusätzlichen Fixierung der Wände Nägelchen in die Grundplatte schlagen und die Köpfe abknipsen.

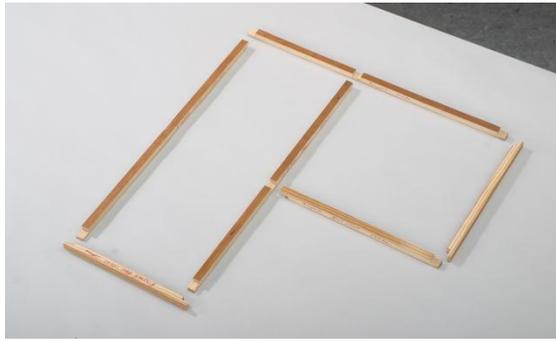
Geben Sie Leim an, und klopfen Sie die Wände mit Holzhammer und Zulage auf der Grundplatte fest.



Längen Sie die Stützen und Trägerleisten mit der Zugsäge ab. Dann altern Sie sie mit dem Schnitzmesser.

Für jede Stallstütze schlagen Sie ein Nägelchen in die Grundplatte. Kopf abknipsen und Stütze fixieren.





Überblatten Sie die Leisten des Ringankers wie im Bild gezeigt und verleimen Sie sie miteinander. Falls Sie die Ringanker-Ecküberblattungen mit Nägeln sichern, sollten Sie vorbohren, um ein Splintern des Holzes zu vermeiden. Die Bodenfüllstücke einpassen.

Der Schornstein aus Styropor lässt sich am saubersten mit dem heißen Draht des Styroporschneiders ausschneiden; für die Öffnung verwenden Sie einen Cutter



Für den Krippenmörtel 0,25 l Wasser mit Leim anrühren, bis Milchconsistenz erreicht ist. 250 ml Kreide und ebensoviel Sägemehl hineinrühren.

Den Mörtel mit dem Stuckateureisen nur auf die Weichfaser- und die Bodenplatte auftragen und mit einem Pinsel aufrauen. Balken freilassen.



Lassen Sie den Mörtel zwei Tage lang trocknen. Dann glätten Sie die gemörtelten Oberflächen vorsichtig mit Gitterleinen.



Ebenfalls nur die Mörtelflächen werden danach mit weißer Dispersionsfarbe gestrichen. Dazu eignet sich bestens ein kleiner Heizkörperpinsel.

Falls Sie die Ringanker-Ecküberblattungen mit Nägeln sichern, sollten Sie vorbohren,



Die 4-mm-Platte nach dem Innenmaß der Tür zuschneiden. Balsa-Holz für die Verkleidung aufleimen. Die Klinke besteht aus einem Schraubhaken.

Fensterlaibungen – wie schon die der Tür – aus Balsa einpassen, Verkleidung anbringen ...



... und Fensterkreuz einsetzen

Montieren Sie die senkrechten Stützen (8) bis (10). Trägerleisten (10) bis (12) aufleimen. Die Sparren mit dem Messer zur Vergrößerung der Leimflächen ankerben.



So reißen Sie Schindeln und Bretter für die Wandverkleidung: Stellen Sie ein astfreies Brett in benötigter Länge auf, legen Sie das Messer auf die Dicke an, und spalten Sie Schindel oder Brett mit dem Hammer ab.

Aus optischen Gründen brechen Sie alle sichtbaren Kanten danach mit der Rundzange.



Nun leimen Sie die Bretterverkleidung an und fixieren sie mit Wäscheklammern. Die Überstände entlang der Sparren mit der Zugsäge ablängen.

**PRAXISTIPP:**

Natürlich sind die geleimten Verbindungen unserer Krippe keinen großen Belastungen ausgesetzt. Trotzdem sollten Sie sie so stabil wie möglich ausführen und wo immer möglich bis zum Trocknen des Leims pressen. Wäscheklammern sind dazu gut geeignet. Wo Sie keine Zwingen oder Klammern setzen können, kann eventuell Heißkleber helfen. Er trocknet sehr viel schneller als Holzleim. Unterbrechen Sie also die Leimspur an einigen Stellen und setzen Sie dort Heißkleberpunkte. Bis zum Trocknen dieser Punkte von Hand andrücken.



Der Dielenboden im Dachgeschoss besteht aus 24-x-3-mm-Nadelholzleisten – ebenso übrigens wie die Dachbretter. Aufleimen und pressen.



Eine prima Stelle für eine effektvolle Beleuchtung ist die Ecke oben links über dem Stalltor. Bohren Sie für das Lämpchen dort ein 12-mm-Loch in ein Dielenbrett.

**PRAXISTIPP:**

Den umschaltbaren Transformator (Elektronikfachhandel) können Sie auf die Spannung der Krippenbeleuchtung einstellen. Achten Sie aber darauf, dass seine Leistungsaufnahme mindestens der aller Lampen zusammen entspricht. Den Gerätestecker gegebenenfalls abschneiden. Der Anschluss erfolgt über eine Lüsterklemme.



So sieht der Rohbau der Alpenlandkrippe aus. Nun folgt die Dacheindeckung und die Gestaltung der Fassade

Leimen Sie die Ortgangbretter 6 mm überstehend an die äußeren Sparren: 3 mm für die Dachbretter, 3 mm für die Schindeln. Dann das Dach mit den Dachbrettern decken.



Den Schornstein mit einer Pellkartoffelgabel halten und einrußen. Fixieren Sie ihn etwas abgerückt von der Mittelwand mit Styroporkleber

Leimen Sie die Schindeln von unten nach oben auf. Für den Versatz beginnen Sie die zweite Reihe mit einer halben.



## PRAXISTIPP:

Lassen Sie die Schindeln um einen Millimeter vor oder zurück springen, dann ergibt sich dieses dekorative Bild

Für die Alpenlandkrippe hat unser Krippenbauer noch ein paar liebevolle Details gebastelt: Ein Stück 22-x-22-mm-Leiste gibt den Starenkasten, eine Schindel das Dach. Der Halter: ein Stück Balsa



Die Bänder der Bodenluke aus einer Konserven-Dose schneiden; mit Schwellennägeln aus dem Zug-Modellbau befestigen.

Futterraufe, die an der Stallrückwand angebracht wird.





Fertig ist die Krippe in Form eines einfachen Bauernhauses.

Von der Rückseite sieht der Stall so aus

